

# Zusammenarbeit macht Ausbildung für Firmen leichter

**Kreis Gütersloh (sch). Was schon in den Kreisen Paderborn, Höxter und Lippe erfolgreich ist, soll nun auch im Kreis Gütersloh Wirkung zeigen: Am Donnerstag wurde daher das Ausbildungsnetzwerk für die industriellen Metallberufsbilder „Bang Gütersloh“ gegründet.**

Zur Verbesserung der lokalen Ausbildungssituation hatten der Kreis Gütersloh und die GT-aktiv-GmbH den Aufbau des Ausbildungsnetzwerks in Auftrag gegeben. Die Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement entwickelte für die an einer gemeinsamen Ausbildung interessierten Unternehmen ein Konzept, das ihnen in Zusammenarbeit die Ausbildung im Metall- und Elektrobereich ermöglicht und vereinfacht.

Vertreter der beteiligten Firmen und Politiker trafen sich zur Gründungsversammlung bei der Firma Amtensbrink in Gütersloh, unter der Regie von Projektleiter Achim Gerling, Paderborn, und „Bang“-Ansprechpartner Hans-Peter Klausmeier, Paderborn. Erster Vorsitzender wurde Winfried Elsenpeter (Firma Amtensbrink), zweiter Vorsitzender Hans Schniedertüns (Gebrüder Pankoke), Geschäftsführer Markus Kamann (GDPM mbH).

Gründungsmitglieder sind die Firmen Friedrich Amtensbrink (Gütersloh), Paul Henrichs KG, Gebrüder Pankoke, Rainer Hesse Vorrichtungen und SMD Technologie (alle Schloß Holte-Stukenbrock), Köckerling (Verl), Upmann (Rietberg), Ostlangenberg CNC Dreh- und Frästechnik (Langenberg), Peitsch & Schlingmann (Harsewinkel) und GDPM (Paderborn). Fördernde Mitglie-

der sind die Städte Schloß Holte-Stukenbrock und Rietberg sowie die Gemeinde Verl.

„Bang Gütersloh“ bietet den Unternehmen für ihre Ausbildung ein Vollservicepaket. Der Verein tritt als Dienstleister für die Ausbildung auf. Herzstück von „Bang“ ist die Einrichtung eines Trainingszentrums beim Gütersloher Kolping-Bildungswerk. In von den Unternehmen festgelegten Trainingsintervallen werden den Jugendlichen von der Grundausbildung bis zur Abschlussprüfung alle notwendigen praktischen Fähigkeiten vermittelt. Dabei profitieren sie von der Erfahrung und Kompetenz der Ausbildungsleiter. „Bang“ gibt den Ausbildern die Lernziele vor, konzentriert auf die individuellen Metallberufe. Die betriebsspezifische Ausbildung und Festigung der erlernten Inhalte erfolgt weiterhin in den Ausbildungsbetrieben. Zum 1. August 2006 werden zwölf Auszubildende aus acht Unternehmen mit dem Trainingsprogramm beginnen. „Bang“ hat sich zum Ziel gesetzt, in drei bis vier Jahren etwa 55 Auszubildende zu erreichen.

Das Netzwerk will zudem die Unternehmen zeitlich entlasten und eine wirtschaftliche Ausbildung mit hohem Qualitätsstandard erreichen. „Neue Mitglieder aus allen Branchen mit Bedarf an industriellen Metallberufsbildern sind immer willkommen. Es ist denkbar, die Palette an betreuten Berufsbildern sowie die Leistungen von „Bang“ zu erweitern“, betont Achim Gerling. Interessierte Firmen sollten sich an Hans-Peter Klausmeier wenden, ☎ 05251/776017, interessierte Jugendliche an Andrea Kiebach, ☎ 05251/776045.



**Der „Bang“-Vorstand und Projektleiter:** (v. l.) Hans Schniedertüns, Winfried Elsenpeter, Achim Gerling, Hans-Peter Klausmeier und Markus Kamann.  
Bild: Schroeder